

Datum: 14.04.2004
Telefon: 233 - 92139
Telefax: 233 - 26324
Herr Bauer
Az.: 918-01-012

Stadtkämmerei
HA I/2 - Finanzen

Messestadt Riem
Evaluierung der Nachhaltigkeit

Beschlussvorlage für den Riemausschuss vom 28.04.2004

An das Planungsreferat HA II/35

Das Planungsreferat nimmt den Beschluss „PERSPEKTIVE MÜNCHEN“ vom 23.07.2003 zum Anlass, eine Evaluierung am Beispiel der Messestadt Riem durchzuführen. Auch weitere Begründungen zur Durchführung einer Evaluierung, wie die AGENDA 21, sind stadtweit zu sehen.

Die Stadtkämmerei merkt hierzu an, dass dies insgesamt nicht stringent erscheint. Zunächst müssen gesamtstädtische Leitlinien entwickelt werden, die erst dann auf die einzelnen Entwicklungsmaßnahmen und Siedlungsgebiete heruntergebrochen werden können. Mit einer vorgezogenen und isolierten Betrachtung der Messestadt Riem besteht die Gefahr einer mangelnden späteren Vergleichbarkeit.

Die vom Planungsreferat dargestellten Instrumente zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele

- Zielvorgaben in städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerben
- Festsetzungen in Bebauungsplänen

sind aus Sicht der Stadtkämmerei wohl Daueraufgabe der LBK im Rahmen der bauordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahren und des Controllings des Referates. Eine externe Befassung erscheint daher in diesem Zusammenhang nicht notwendig. Wir gehen ferner davon aus, dass die vom Kommunalreferat in den Kaufverträgen verankerten Auflagen rechtlich ausreichend fixiert sind. Insofern wäre hierzu noch eine Abstimmung mit dem Kommunalreferat notwendig.

Eine Notwendigkeit bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine Evaluierung vorzunehmen ergibt sich auch aus rechtlicher Sicht nicht. Nach Vortrag des Planungsreferates ist dies erst bei kommenden Bebauungsplänen notwendig, wobei die Methode nicht einmal vom Gesetzgeber vorgegeben ist. Insofern wäre, wie bereits eingangs ausgeführt, eine abgestimmte gesamtstädtische Vorgehensweise notwendig.

Da in Riem zudem die „Beratergruppe für Stadtgestaltung und Ökologie“ installiert ist, wäre aus Sicht der Stadtkämmerei im Zusammenspiel mit allen anderen dargestellten Mechanismen eine gesonderte Evaluierung auf freiwilliger Basis gerade in der Messestadt Riem nicht notwendig.

Wie das Planungsreferat ausführt, sollen mit der Evaluierung Erfahrungen gesammelt werden und weitere Erkenntnisse gewonnen werden. Wie sich aus den Ausführungen zu Kosten ergibt, liegt kein detailliertes Leistungsbild vor. Insgesamt erscheint daher die beabsichtigte Beschlussfassung zu unbestimmt.

Die vom Planungsreferat zu erhebenden Daten liegen im wesentlichen im Planungsreferat (Flächenanteile an der Siedlungsfläche), beim Abfallwirtschaftsbetrieb München (Restmüllauf-

kommen) und den Stadtwerken München (Wasserverbrauch, Daten des Blockheizkraftwerkes bzw. der Geothermie) schon vor. Der Stadtkämmerei ist nicht ersichtlich, warum zum Zusammentragen dieser Daten ein Externer zu beauftragen ist.

Soweit sich ein Sachzusammenhang mit der Durchführung der BUGA ergibt wäre eine Kostenbeteiligung der BUGA GmbH zu prüfen.

Wir bitten, dem Stadtrat die Haltung der Stadtkämmerei in geeigneter Form zur Kenntnis zu geben.

I. V.

Dr. Mahnkopf